

# 72. Poesiepfad im Rumbecker Mühlbachtal

Heimatbund und  
Forstamt laden ein  
zu Erstbegehung

**Arnsberg.** „Eine Reihe von Gedichten Und ein Kind. War es nützlich? – War's vergebens? Lebte ich vergebens? Weiß nicht, weiß ich nicht...“ Die Lyrikerin, die diese Verse schrieb heißt Valeska Luise Sachs, mehr bekannt unter dem Namen Lessie Sachs. Sie setzt sich in ihren Gedichten mit ihren eigenen Lebenserfahrungen auseinander, mal humorvoll, mal melancholisch. Ihr kurzes Leben war geprägt von Enttäuschung und Entsagung, von Flucht und Not.

In weniger als fünf Jahren, von 1928 bis 1933, schrieb sie neben vielen Kurzprosatexten annähernd 100 Gedichte. Ihre Sprache ist einfach, echt und zartsinnig, niemals gekünstelt oder gequält. Ihre Lyrik zu entdecken, ist eine Bereicherung.

Das Poesiepfad-Team im Arnsberger Heimatbund lädt gemeinsam mit dem Forstamt Arnsberger Wald zur Erstbegehung der Sommertexte ein. Wolfgang Wirth hat diese Ausgabe erarbeitet und wird die ausgewählten Texte auch gemeinsam mit Jutta Juchmann vortragen und erläutern.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen bei der Eröffnung der 72. Poesiepfad-Edition am Freitag, 7. Juli, im Rumbecker Mühlbachtal. Diese Veranstaltung ist wie immer kostenlos und beginnt um 17 Uhr ab Parkplatz Mühlbachtal. Sie wird circa 1,5 Stunden dauern.



**Idyllisch: Der Rumbecker Poesiepfad im Mühlbachtal.**

PETERS